

I. Die Wittwe und ihr Erbtheil.

Erstes Kapitel.

Die ungleichen Schwestern.

Es lebte einstmals in einem Dorfe ein sehr geiziges Ehepaar. Die Leute hatten keine Kinder, aber viel Geld. Sie gönnten so wenig Andern, als sich selbst einen Genuß und waren nur darauf bedacht, möglichst viel Geld zusammen zu scharren. Was sie einst mit all dem Reichthum machen wollten, wußten sie nicht. Weil nun das Geldeinscharren ihr liebstes Geschäft war, so nannten die Leute im Dorfe den Mann Scharrhans und die Frau Scharrhanne.

Die Frau hatte eine Schwester, die ganz das Gegentheil von ihr war. Sie, eine Wittwe, lebte in dem benachbarten Dorfe mit zwei Kindern, einem Sohne und einer Tochter, in dürftigen Umständen. Die Leute schätzten sie aber wegen ihrer Rechtschaffenheit, und so kam es, daß Frau Martha — so nannte

Goldregen.